

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften (12.Sitzung) und für Jugend, Freizeit und Soziales (10.Sitzung) vom 03.06.2008

Tagesordnung

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.) 2. Konzept „Hammerweiher“ – zustimmende Kenntnisnahme
(Anwesenheit Biebertaler Planungsbüro, Herr Kerl)
- 3.) Verschiedenes

Der Vorsitzende des Bau- und Grundstücksausschusses Gerhard Brömer eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienen Mitglieder sowie Bürgermeister Aurand. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

1.) Mitteilungen des Bürgermeisters

a) Neugestaltung der Ishibashi-Anlage Steinbrücken

Die Gestaltung hat begonnen und wird rund 10.000,00 € kosten. Das nächste Treffen mit der Partnergemeinde findet Anfang August in Dietzhölztal statt. Ein Jugendaustausch findet auch statt. Es sind bereits genügend Gastfamilien vorhanden.

b) Sanierung und Umbau der Gaststätte Mehrzweckhalle

Die Arbeiten in der Gaststätte haben begonnen.

c) Feuerwehren

Die Feuerwehren müssen von Analog- auf Digitalfunk umstellen. Dies wird zum 01.01.2009 vorgesehen. Die Kosten hierfür werden mit 50.000,00 € beziffert. Für die Wehren wurde neues hydraulisches Rettungsgerät beschafft, Das alte war verbraucht.

d) Pflegeberatung

Auf der Grundlage einer Gesetzesänderung hat jede Person ein Rechtsanspruch auf Pflegeberatung. Dies gilt ab 01.01.2009

e) Kauf der Bahntrasse

Am 26.05.2008 gab es erneut Verhandlungen mit der DB AG über den Kauf der Strecke im Bereich der Gemeindeverwaltung Dietzhölztal. 2 Wertgutachten liegen vor. Der Gutachterausschuss des Lahn-Dill-

Kreises soll ein weiteres Gutachten erstellen. Eine Einigung ist noch nicht absehbar.

f) **Radweganschluss am Hammerweiher**

Der Radweganschluss zwischen der K 32 Ri. Roth und dem Festplatz am Hammerweiher ist fertiggestellt.

g) **Bahnübergang Hallstraße**

Der Bahnübergang wurde im Zuge der Gasverlegung der e.on zurückgebaut.

h) **Industriegebiet „In der Heg II“**

Das Ing. Büro Spieth-Pauli wurde für die Erschließung des Industriegebietes beauftragt.

2. **Vorstellung Konzept Hammerweiher**

Bgm. Aurand gab eine kurze Einführung zum Rahmenplan der Durchführung der einzelnen Anlagen und schlug vor, Jahr für Jahr Teile fertig zu stellen. Herr Kerl stellt das Ing. Büro und sich selbst vor und erklärte die einzelnen Anlagen des Gesamtkonzeptes:

- Japanischer Garten
- Restauration mit Spielplatz
- Minigolf mit Parkrestauration
- Klettergarten aus Stein
- Spielplatz mit Sandsee, Netzlandschaft und Kleinkinderbereich
- Seniorenspielplatz mit Kneippanlage und Rundhütte
- Grillplatz und Grillhütte am Mandelbach
- Sportbereich mit Bolzplatz, Skateranlage und Beachvolleyball im Bereich der Sporthalle
- Spazierwegenetz
- Sichthügel, Holzstege und Holz Aussichtsplattform in Ufernähe rund um den Weiher, Neugestaltung des Ufers
- Renaturierung des Mandelbachs im Zulaufbereich des Weihers
- Absetzbecken im Verlauf des Mandelbachs.

Baukostensumme gesamtes Konzept wurde mit ca. 1,66 Millionen Euro beziffert.

Ausschussmitglieder Nadler, Geppert, Kreck und Krau vermissen den Baustein der weiteren Entschlammung des Weihers.

Die Gemeindevertretung hatte nach dem Auskoffern von 3500 m³ Schlamm im Frühjahr 2007 die Entschlammung im Oktober für abgeschlossen erklärt und dies auch dem Angelverein mitgeteilt.

Ausschussvorsitzender Bröhmer merkt an, dass ein Wohnmobilstellplatz auch nicht im Konzept enthalten ist.

Thomas Becker stellte die Frage nach den Unterhaltungskosten nach der

Umsetzung an Herrn Kerl.

Herr Kerl konnte keine Angabe machen und regte an, auf Erfahrungswerte des gemeindlichen Bauhofes zurückzugreifen.

Herr Brömer schlug vor, die Sanierung des Weihers im Zusammenhang mit der Ufergestaltung aus dem Konzept umzusetzen, da hierfür der Weiher abgelassen werden muss.

Nach weiteren Diskussionen kam man zum Entschluss, eine weitere Prüfung in Bezug auf Entschlammung sowie der Ufergestaltung des Weihers im Gesamtkonzept aufzunehmen.

Die Erfordernis und der evtl. Umfang der Maßnahme muss durch die zuständige Fachbehörde (UWB) und falls erforderlich durch ein wasserbautechnisches Gutachten festgestellt werden.

Herr Kerl sagte zu, kurzfristig nach Auftragserteilung einen Ortstermin mit den zuständigen Behörden anzuberaumen.

Nach Unterbreitung verschiedener Vorschläge, wonach Einzelanlagen zuerst umgesetzt werden sollen, gab Ausschussvorsitzender Brömer folgende Maßnahmen zur Empfehlung an die Gemeindevertretung bekannt:

Umsetzung des Gesamtkonzeptes für die nächsten Jahre mit Beginn der folgenden Einzelmaßnahmen:

- 1.) Ufergestaltung mit evtl. nochmaliger Entschlammung des Weihers nach Prüfung und Begutachtung
- 2.) Neubau der Minigolfanlage und
- 3.) Bau eines Absatzbeckens im Mandelbach

Die Mitglieder beider Ausschüsse nehmen einstimmig die Empfehlung an die Gemeindevertretung an.

3. Verschiedenes

Ausschussmitglied Kreck möchte die Folien der Präsentation dem Protokoll anhängen lassen.

Dies ist möglich, da Herr Kerl der Gemeindeverwaltung Dietzhölztal eine CD-Rom von diesem Vortrag überlässt.

Schriftführer

Vorsitzender